



Zertifizierung plastisch-rekonstruktiver Tumorchirurg



Zertifikat A und B „plastisch-rekonstruktiver Tumorchirurg“ in der Plastischen Chirurgie:

Zertifikate werden benötigt für die Gründung bzw. Leitung eines muskuloskelettalen Tumorzentrums

- ⇒ Bedarf für solche Zertifikate bei der DGPRÄC
- ⇒ Zweistufiges Zertifikat (A/B) zur Verbesserung der Versorgungsqualität von Patienten mit Sarkomen und muskuloskelettalen Tumoren
- ⇒ Gültigkeit des Zertifikats: 5 Jahre – Rezertifizierung mit OP-Zahlen von einem Jahr



Erforderliche Unterlagen für das Zertifikat A „plastisch-rekonstruktiver Tumorchirurg“ in der Plastischen Chirurgie:

- Regelmäßige Teilnahme an einer interdisziplinären Tumorkonferenz zum kollegialen Austausch
- Lebenslauf
- Nachweis der folgenden Operationen als Operateur oder Assistent:

	Life-Time Expertise	pro Jahr
(Weichteil-)Sarkome	50	15
interdisziplinäre Tumoroperationen mit mind. einer Fachdisziplin	5	3
Plastische Deckungen	50	25
Mikrochirurgische Eingriffe davon 10 freie Lappenplastiken	50	20
Funktionelle Rekonstruktionen	10	5

- Teilnahme an mindestens einem Fachkongress im Jahr zur muskuloskelettalen Tumorchirurgie (z.B. DGPRÄC, ASCO, CTOS, ESMO, Sarkomkonferenz)
- Mind. 3 Publikationen (auch Coautor möglich) zu muskuloskelettalen Tumoren



Erforderliche Unterlagen für das Zertifikat B „plastisch-rekonstruktiver Tumorchirurg“ in der Plastischen Chirurgie:

- Regelmäßige Teilnahme an einer interdisziplinären Tumorkonferenz zum kollegialen Austausch
- Lebenslauf
- Nachweis der folgenden Operationen als Operateur oder Assistent:

	Life-Time Expertise	pro Jahr
Weichteilsarkome	25	10
Plastische Deckungen	25	25
Mikrochirurgische Eingriffe	20	10
Funktionelle Rekonstruktionen	10	5

- Teilnahme an mindestens einem Fachkongress im Jahr zur muskuloskelettalen Tumorchirurgie (z.B. DGPRÄC, ASCO, CTOS, ESMO, Sarkomkonferenz)
- Mind. 1 Publikation (auch Coautor) zu muskuloskelettalen Tumoren
- Zertifizierung zu Zertifikat A muss innerhalb der nächsten 3 Jahre erfolgen

